

Medienmitteilung

Mehr Schweizer Privatkapital für die Klimafinanzierung: Vorschlag für eine Swiss Green Investment Bank (SGIB)

(Zürich, 01. März 2022) - foraus - Forum Aussenpolitik hat heute an einer Medienkonferenz seine neueste Publikation vorgestellt. Sie schlägt die Schaffung einer Swiss Green Investment Bank (SGIB) vor. Diese will dazu beitragen, die Mobilisierung von Privatkapital für die internationale Klimafinanzierung sicherzustellen. Insbesondere will die SGIB zusätzliche Investitionen in Klimaschutz von Schweizer Banken, Versicherungen und Pensionskassen ermöglichen. NationalrätInnen von FDP, GLP, Grünen und SP unterstützen diese Idee an der heutigen Medienkonferenz. Ein parteiübergreifender parlamentarischer Vorstoss wird aktuell vorbereitet.

Die Limiten der Klimafinanzierung heute

Die AutorInnen Sébastien Chahidi, Anna Stünzi und Daniel Wiener haben heute die neueste foraus-Publikation «Mehr Privatkapital für die globale Nachhaltigkeit. Wie eine Swiss Green Investment Bank (SGIB) die Schweizer Klimaschutz-Verpflichtungen finanziert» vor den Medien präsentiert. Im Rahmen des Pariser Klimaabkommens hat sich die Schweiz das Ziel gesetzt, Entwicklungsländer bei der Finanzierung von Emissionsreduktionen und Anpassungen an den Klimawandel ab 2020 mit jährlich 450-600 Millionen CHF zu unterstützen. Doch insbesondere bei der Mobilisierung von Privatkapital stellen sich grosse Herausforderungen. Dies hat auch der Bundesrat festgestellt und eine verstärkte Beteiligung von privaten AkteurInnen an der Klimafinanzierung als prioritäres Ziel definiert.

Einerseits halten sich private AkteurInnen vor Finanzierungen in erneuerbare Energieprojekte aufgrund der noch fehlenden Expertise oder wegen projekt- und länderspezifischen Risiken zurück. Andererseits sind bestehende Schweizer Instrumente zur Mobilisierung von Privatkapital für die Klimafinanzierung ungeeignet, da die Schweiz hauptsächlich staatliche Zuschüsse vergibt. Was fehlt, sind Finanzierungsvehikel, die explizit auf die Bedürfnisse von institutionellen Anlegern oder Kapital vom Privatsektor eingehen. «Die Schweiz ist mit der Ratifizierung des Pariser Abkommens die Verpflichtung eingegangen, ihren Beitrag an der internationalen Klimafinanzierung zu leisten. Die bestehenden Instrumente zur Mobilisierung von Privatkapital sind nicht ausreichend. Es braucht umso mehr neue Impulse», so Co-Autor Sébastien Chahidi.

Swiss Green Investment Bank - Katalysator für Klimafinanzierung

Deshalb lancieren die AutorInnen die Idee einer Swiss Green Investment Bank (SGIB). Ihre Rolle ist jene einer Pionierin, die Projekte und Anlagen für private FinanzakteurInnen interessant macht und die Marktnachfrage für Klimafinanzierung stimulieren kann. Dies geschieht insbesondere durch die Übernahme von Risiken, wie Co-Autor Daniel Wiener erklärt: «Eine SGIB könnte privaten AkteurInnen Investitionen erleichtern, indem sie Anlagen zum

Beispiel gegen wirtschaftliche, politische oder projektbezogene Risiken absichert oder Währungsschwankungen abfedert.» Die SGIB kann den AkteurInnen Daten zur Rentabilität und Informationen zu geeigneten Technologien oder zum Umgang mit Länderrisiken vermitteln. Weiter kann die SGIB eine Pipeline von Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten aufbauen.

Green Investment Banks (GIBs) existieren bereits im Vereinigten Königreich, Deutschland, Schottland und in den Vereinigten Staaten. Doch im Gegensatz zum nationalen Fokus der meisten GIBs soll die vorgeschlagene SGIB die internationale Nachhaltigkeits- und die weltweite Klimaschutz-Finanzierung der Schweiz unterstützen. Unter diesem Aspekt wäre die SGIB ein Novum.

Die Politik signalisiert Unterstützung

Diese Gründung einer SGIB wird von den NationalrätInnen **Doris Fiala** (FDP), **Roland Fischer** (GLP), **Franziska Ryser** (Grüne), **Gerhard Andrey** (Grüne) und **Samuel Bendahan** (SP) unterstützt. Sie äussern sich wie folgt:

- «Es muss massiv mehr Geld in die ökologische Transformation der Weltwirtschaft investiert werden. Die Schweiz kann eine grosse Hebelwirkung erzeugen, wenn sie sich mit einer Green Investment Bank engagiert», betont **NR Gerhard Andrey**.
- «Der Finanzplatz ist einer der wichtigsten Hebel unseres Landes. Es liegt in unserer Verantwortung, dass die Finanzwirtschaft, dem Gemeinwohl dient. Eine Investitionsbank mit sozialen und ökologischen Zielen wäre ein perfektes Instrument, um in diese Richtung zu gehen», ist **NR Samuel Bendahan** überzeugt.
- «Damit wir die Klimaziele von Paris erreichen und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen sicherstellen können, braucht es Investitionen in Grossprojekte zugunsten der Energiewende und des Schutzes von Lebensräumen. Mit einer Green State Investment Bank können dazu umfangreiche private finanzielle Mittel mobilisiert werden», äussert sich **NR Roland Fischer**.

Derweilen ist während der Frühlingssession ein parteiübergreifender parlamentarischer Vorstoss in Vorbereitung, der den Grundstein für die Schaffung einer SGIB legen soll.

Zum [Download](#) der Publikation «Mehr Privatkapital für die globale Nachhaltigkeit. Wie eine Swiss Green Investment Bank (SGIB) die Schweizer Klimaschutz-Verpflichtungen finanziert»

Kontakte:

Deutsch

Daniel Wiener, Autor und Präsident der Global Infrastructure Basel Foundation
d.wiener@bluewin.ch | 079 33 55 464

Riccardo Bussmann, foraus Kommunikationsleiter
riccardo.bussmann@foraus.ch | 079 427 72 93

Französisch

Sébastien Chahidi, Autor, foraus Co-Programmleiter Umwelt, Energie & Verkehr sowie Certification Lead (KMU) und Educational Programs Manager bei B Lab Schweiz

sebastien.chahidi@foraus.ch | 079 535 94 91

Badenerstrasse 431

CH-8003 Zürich

+41 501 68 65

office@foraus.ch

www.foraus.ch

Über foraus - Forum Aussenpolitik

Der unabhängige Think Tank foraus publiziert wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen in Form von Diskussionspapieren, Kurzanalysen sowie Blogposts und veranstaltet hochkarätige Debatten mit dem Ziel, innovative Lösungen für die Aussenpolitik von morgen zu schaffen. foraus wurde 2009 gegründet und verfügt als gemeinnützige Grassroots-Organisation über ein umfassendes, schweizweites sowie internationales Netzwerk von Ehrenamtlichen.